

„Steinbruch und Zwangsarbeit“

Gedenk- und Befreiungsfeiern 2015

Das Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) organisiert und koordiniert jedes Jahr anlässlich der Wiederkehr der Befreiung des KZ-Mauthausen in enger Kooperation mit den Überlebenden-Organisationen auf nationaler (Öst. Lagergemeinschaft Mauthausen) und internationaler Ebene (Comité International de Mauthausen) die europaweit größte und internationale Gedenk- und Befreiungsfeier in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen. Neben der Befreiungsfeier in Mauthausen gibt es eine Vielzahl von Gedenkveranstaltungen an Orten ehemaliger Außenlager des KZ-Mauthausen. In Summe werden die vom Mauthausen Komitee organisierten Gedenk- und Befreiungsfeiern von über 30.000 Menschen besucht! Gerade mit den rund 60 Veranstaltungen an den Orten ehemaliger Außenlager und anderer Orte des NS-Terrors wird ein beeindruckendes Zeichen für ein „Niemals wieder“ gesetzt.

Der Großteil dieser Veranstaltungen, die von vielen Menschen aus der Region, aber auch aus vielen Ländern Europas besucht werden, wird von lokalen Vereinen und Initiativen in enger Zusammenarbeit mit dem Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) organisiert.

Seit 2006 widmen sich die Gedenk- und Befreiungsfeiern jedes Jahr einem speziellen Thema, das zur Geschichte des KZ-Mauthausen bzw. zur NS-Vergangenheit Österreichs in Beziehung steht. Der Gegenwartsbezug bildet bei jedem Jahresthema einen essentiellen Bestandteil und soll vor allem für junge Menschen durch die Auseinandersetzung mit der Zeit und Ideologie des Nationalsozialismus auch einen Bezug zu ihrer Erfahrungswelt heute herstellen. Die diesjährigen Gedenk- und Befreiungsfeiern widmen sich dem **Thema „Steinbruch und Zwangsarbeit“**.

Das Gedenken an die Opfer der Verbrechen des NS-Regimes, insbesondere jene, die im KZ Mauthausen und in den Außenlagern gefangen gehalten wurden, sowie die engagierte anti-faschistische und anti-rassistische Arbeit vor allem mit jungen Menschen bilden den Schwerpunkt der Aktivitäten des Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ). In den letzten Jahren führte das MKÖ mit mehr als 43.000 Jugendlichen Zivilcourage-Trainings, Begleitungen durch die KZ-Gedenkstätte Mauthausen sowie an Orten ehemaliger Außenlager, die Vor- und Nachbereitung der KZ-Gedenkstättenbesuche, Anti-Rassismus-Workshops wie den neuen Workshop „Wir sind alle“, Anti-Rassismusplanspiele „Miramix“ sowie diverse anlass- und themenbezogene Jugendprojekte durch.

„Steinbruch und Zwangsarbeit“

Das Konzentrationslager Mauthausen war das einzige KZ der schlimmsten Kategorie, der Lagerstufe III. Es war das am meisten gefürchtete Lager im gesamten KZ-System und bedeutete für viele Häftlinge die Ankunft in einem Todeslager. Menschen mit dem Vermerk „RU – Rückkehr unerwünscht“ im Häftlingsakt war von Anfang an der Tod bestimmt. Davor wurde aber noch die Arbeitskraft dieser Menschen ausgeschöpft.

Die Steinbrüche prägten die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen, die im KZ Mauthausen inhaftiert waren – sie waren Orte des Terrors. Ab 1939 arbeiteten die Häftlinge vor allem in den Steinbrüchen „Wiener Graben (Mauthausen)“, „Kastenhof“ (Ober- und Unterbruch, „Gusen“ und „Pierbauer“ (Gusen), die sich zu den größten Granitwerken der „Deutsche Erd- und Steinwerke GmbH. (DEST)“ entwickelten. Die Anzahl der für diese Arbeitskommandos eingeteilten Häftlinge steigerte sich von Monat zu Monat. Die DEST und somit die SS erwirtschaftete mit der Ausbeutung der Häftlinge in den Steinbrüchen enorme Gewinne – auch ein Motiv, die Sklavenarbeit ständig auszubauen und voranzutreiben.

Hans Maršálek (ehemaliger Häftling und langjähriger Obmann der Lagergemeinschaft Mauthausen) schreibt dazu: „Hier wurde unter Außerachtlassung der primitivsten Sicherheitsvorkehrungen das größtmögliche Arbeitspensum verlangt und mit aller Brutalität – bis zum körperlichen Zusammenbruch – durchgesetzt. Und so hatte man die Möglichkeit, gewisse Häftlinge, ohne viel Aufsehen zu erregen, bis zur tödlichen Erschöpfung zu jagen: einen schweren Stein auf den Schultern, durch Prügeln zum Laufschrift gezwungen, brach das Opfer bald zusammen. Oftmals wurden Gefangene die steilen Wände der Brüche hinabgestürzt.“ Besonders berüchtigt war die Strafkompagnie des Steinbruchs. Im KZ Mauthausen inhaftierte Menschen, die auf Anweisung der Gestapo oder der Lagerleitung getötet werden sollten, wurden dieser Strafkompagnie zugeteilt und mussten den ganzen Tag lang etwa 50 kg schwere Granitsteine über die sogenannte „Todesstiege“, die vom Steinbruch ins Lager führte, hinauftragen. Niemand überlebte die Zuweisung in die Strafkompagnie, deshalb ist die „Todesstiege“ eines der vielen Symbole der Unmenschlichkeit im KZ-System Mauthausen.

Die Produktionen in den Steinbrüchen wurden ab Herbst 1943 verringert, und der Großteil der Häftlinge wurde an die Rüstungsindustrie „vermietet“, die dazu an den Industriestandorten in enger Zusammenarbeit mit der SS zahlreiche Außenlager erbauen ließ. Die KZ-Häftlinge mussten unter unvorstellbaren Umständen arbeiten, die Todesrate in manchen dieser Außenlager war enorm hoch. Die dafür errichteten Außenlager verteilten sich ausgehend vom Umkreis Mauthausen in ganz Österreich unter kriegswirtschaftlichen, ressourcen- und verkehrstechnischen Aspekten. Die ehemaligen Außenlager Gusen, Ebensee, Melk, Linz und eine Vielzahl an Außenlagern im Raum Wien waren die größten dieser rund 50 Außenlager und übertrafen zeitweise den Häftlingsstand des Stammlagers Mauthausen. So wie zuvor in den Steinbrüchen, stand auch hier die Profitmaximierung für die Industrie und die SS ohne jede Rücksichtnahme auf Menschenleben im Vordergrund. Die von der SS angewandte Methode „Vernichtung durch Arbeit“ widersprach keineswegs ihren wirtschaftlichen Interessen. Häftlinge, die nicht mehr arbeitsfähig waren, wurden ermordet. Mit ständigen neuen Deportationen in die Konzentrationslager wurden diese Arbeitssklaven ersetzt.

Auch heute ist die Zwangs- und Sklavenarbeit nicht verschwunden. Millionen von Menschen leben weltweit in Sklaverei. Vor allem in Ländern der sogenannten Dritten Welt müssen viele Menschen nahezu ohne Entgelt arbeiten, mehr als die Hälfte Frauen und ein Viertel Kinder.

Wir in Europa sollten uns aber hüten, mit erhobenem Zeigefinger auf die sogenannte Dritte Welt zu zeigen: Vieles, was unseren europäischen Wohlstand ausmacht, existiert nur, weil in anderen Teilen der Welt Menschen unter unwürdigsten Bedingungen für unsere Konsumgüterindustrie zu Hungerlöhnen und ohne Sicherheitsvorkehrungen schuften müssen. Menschenleben oder körperliche Unversehrtheit zählen auch heute nur sehr wenig, wenn es um billige Rohstoffe aus südamerikanischen Minen, wenn es um billige Markenturnschuhe aus Asien oder wenn es um den Export unseres Giftmülls nach Afrika geht. Das Unrecht mag heute an anderen Orten passieren, verantwortlich sind wir aber alle dafür, auch hier in Europa. Wir sollten unsere Lektionen aus der Geschichte gelernt haben, was Menschen anderen Menschen antun können, auch unter dem Gesichtspunkt der maximalen wirtschaftlichen Ausbeutung bis zum Tod.

„Steinbruch und Zwangsarbeit“

Programm Gedenk- und Befreiungsfeiern 2015

Mauthausen, ehemalige Außenlager und Orte des NS-Terrors

Sonntag, 10. Mai 2015

**KZ-Gedenkstätte
Mauthausen
Oberösterreich**

Internationale Befreiungsfeier

09:00h **Gedenkfeier beim Mahnmal für Roma und Sinti**

09:30h **Ökumenischer Wortgottesdienst (Kapelle)**
mit Metropolit Dr. Arsenios KARDAMAKIS, DDr. Michael LANDAU,
Präsident der Caritas Österreich und Bischof Dr. Michael BÜNKER
Musik: MUSICA VIVA, Chor der Pfarre Mauthausen,
Leitung: Alfred HOCHEDLINGER

10:00h **Kundgebungen bei den nationalen Denkmälern**

Gedenken an Richard Bernaschek (bei Gedenktafel)
Rednerin: Bundesministerin Gabriele HEINISCH-HOSEK

Gedenkveranstaltung beim spanischen Denkmal
des GRSÖ anlässlich 70 Jahre Befreiung KLM/20 Jahre GRSÖ.
Redner: Erich HACKL

Gedenkkundgebung des KZ-Verbands/VdA OÖ
vor der Gedenktafel für die 42 oberöstr. Widerstandskämpfer, die
am 28. April 1945 in der letzten Vergasungsaktion ermordet wurden.

10:30h **Internationale Jugendgedenkkundgebung**
Beginn im **Steinbruch des ehem. KZ Mauthausen**
Begrüßung: Sascha ERNSZT, Bundesjugendvorsitzender der ÖGJ
Rede: Fiona KAISER, Landesvorsitzende der SJ OÖ
Marsch über die Todesstiege (ca. 11:15h)
Gedenkfeier beim Jugenddenkmal (11:30h)
Musik: Gruppe Widerstand
Begrüßung: VertreterIn der BJV
Reden:
Martin HAGMAYR, Mauthausen Komitee Steyr
Philip ZEHENTNER, Vorsitzender der KJOÖ
Eingliederung in den Gedenkzug (ca. 12:00 Uhr)

10:45h **Aufstellung** der ehemaligen Häftlinge, der Delegationen und
diplomatischen Vertretungen auf der Lagerstraße nach
Herkunftsländern in alphabetischer Reihenfolge

11:00h **Gedenkzug über den Appellplatz**
Begrüßung: Willi MERNYI, Vorsitzender Mauthausen Komitee Österreich
Moderation: Konstanze BREITEBNER, Mercedes ECHERER

Anlässlich des 70-Jahre-Jubiläums wird der Gedenkzug von
verschiedenen **Internationalen Chören** unter der Leitung von Alfred
HOCHEDLINGER sowie der Militärmusik OÖ musikalisch umrahmt.

ca. 14:00h **Ende der Veranstaltung**

Dienstag, 20. Januar 2015	Mauthausen Donausaal Oberösterreich	19:30h	Lesung: „...schlepp den Stein...“ Cornelius OBONYA liest Texte von der Ausbeutung der Menschen. Musik: Christian BUCHINGER
Sonntag, 25. Januar 2015	Klagenfurt Künstlerhaus Kärnten	11:00h	Gedenk-Matinée der Stadt Klagenfurt anlässlich des Internat. Holocaustgedenktag mit der Zeitzeugin Helga KINSKY-POLLAK unter Beteiligung von Jugendlichen des Lerchenfeld-Gymnasiums/Klagenfurt und dem MKÖ-Vorstandsmitglied Peter GSTETTNER.
Sonntag, 1. Februar 2015	Gallneukirchen Mahnmal für den Frieden Oberösterreich	19:00h	Gedenkfeier anlässlich der Menschenhatz in den Tagen nach dem 2. Februar 1945. Gedankworte: Dr. Walter AICHINGER, Präsident des Roten Kreuz ÖÖ. Mitgestaltung: Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Gallneukirchen, Engerwitzdorf, Stadtkapelle Gallneukirchen. Veranstalter: Mauthausen Komitee Gallneukirchen
20. Februar bis 31. Mai 2015	Amstetten Schloss Ulmerfeld Niederösterreich		Internationale Fotoausstellung „Das sichtbare Unfassbare“ – Fotografien vom Konzentrationslager Mauthausen Eröffnung: Donnerstag, 19. Februar 2015, 19:00 Uhr Vermittlungsprogramm zur Ausstellung
Samstag, 28. Februar 2015	Mauthausen Gedenkstätte Oberösterreich	13:00h	Zeitgeschichtliche Wanderung auf den Spuren der Mühlviertler Menschenhatz, anschließend Zeitzeuginnengespräch mit Anna HACKL im Gasthaus Kirchenwirt in Ried/Riedmark.
Samstag, 21. März 2015	Oberwart Lisztgasse 12/OHO Burgenland	11:00h- 18:00h	Symposium/Tagung „Und wenn der Krieg vorbei ist, ...?“ Begrüßung: Paul GULDA, Verein RE.F.U.G.I.U.S., und ADIR. Georg ROSNER, Bürgermeister der Stadtgemeinde Oberwart Referenten: Peter GSTETTNER, Klagenfurt: Vergessene Verbrechen, verschüttete Erinnerungen-70 Jahre danach; Rainer POSSERT, Graz: Der vergessene Holocaust in Graz-Liebenau; Krisztián UNGVÁRY, Budapest: Zwischen Verdrängung und Instrumentalisierung. Die Erinnerungskultur des II. Weltkrieges in Ungarn 1945-2015; Tomić ĐORĐE, Berlin: „...und wenn der Krieg vorbei ist, kommt der Frieden?“, Geschichten und Erinnerungen an die/aus den jugoslawischen Kriege/n der 1990er Jahre; David VYSSOKI und Stefan STRUSIEVICI, Esra – Wien: „Ist es vorbei, wenn es vorbei ist?“; Barbara PREITLER, Hemayat – Wien: Überleben ist zu wenig! Flüchtlinge in Europa 2015: Nirgendwo willkommen? Moderation: Walter REISS
Sonntag, 22. März 2015	Rechnitz Mahnmal Kreuzstadl Burgenland	14:00h	Gedenkfeier für alle Opfer des Südostwallbaus mit Paul GULDA, RE.F.U.G.I.U.S., Superintendent Mag. Manfred KOCH, Evang. Kirche, Altbischof Dr. Paul IBY, Kath. Kirche, Oberkantor Shmuel BARZILAI, Mag. Raimund FASTENBAUER, Israelit. Kultusgemeinde Wien und Vilmos SIKLÓSI, Israelit. Kultusgemeinde Zalaegerszeg. Hauptrednerin: Zeitzeugin Agnes HELLER –überlebte den Holocaust in Budapest.
	Mahnmal Kreuzstadl	15:00h	Eröffnung-Erinnerungsweg Jüdisches Leben in Rechnitz mit Bürgermeister Engelbert KENYER, Landeshauptmann Hans NIESSL und Landeshauptmann-Stv. Mag. Franz STEINDL
	NMS Rechnitz	16:00h	Ausstellungseröffnung - Jugend erforscht Vergangenheit Geschichte anhand von Lebensbildern - Präsentation durch SchülerInnen der NMS Rechnitz, Empfang durch die Gemeinde Rechnitz. Musik: Paul GULDA
Dienstag, 24. März 2015	Oberwart Dieselkino Burgenland	19:00h	Film -Vielleicht in einem anderen Leben Eine Operette wird zu einem Widerstandslied, ein Topf Suppe zum Hochverrat, ein kleines Dorf zeigt seine mörderische Seite... Regisseurin: Elisabeth SCHARANG

Donnerstag, 26. März 2015	Ansfelden GIGA-Galerie im Gemeindeamt Oberösterreich	19:00h	Ausstellungseröffnung „SCHUBLADENDENKEN“ - Künstlerische Auseinandersetzung mit dem Todesmarsch der ungarischen Jüdinnen und Juden in den Apriltagen 1945 und Brückenschlag zur Gegenwart in Bild, Foto, Ton und Material. Musik: Napalm Quintett unplugged und musikalische Beiträge durch SchülerInnen der Hauptschule.
Sonntag, 29. März 2015	Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung Praterstern 1 Wien	7:45h Abfahrt	15. Gedenkfahrt nach Engerau Busexkursion zum Mahnmal für die ermordeten ungarischen Juden des Lagers Engerau und anderen Gedächtnisorten in Bratislava sowie zum Erinnerungsstein für die Opfer des Todesmarsches von Bad Deutsch-Altenburg/Wolfsthal.
Montag, 30. März 2015	Deutsch-Schützen Komm'Zentrum Burgenland	19:00h	Buchpräsentation Martin POLLAK: „Kontaminierte Landschaften“ mit anschließendem Gespräch über „Das Massaker an Juden in Deutsch Schützen, 29. März 1945.“
Freitag, 3. April 2015	Hinterbrühl Niederösterreich	14:30h	Gedenkfeier mit Kreuzweg (Gedenkstätte)
Mittwoch, 8. April 2015	Saurerwerke- Simmering Oriongasse Wien	14:00h	Gedenkfeier Redner: Bezirksvorsteherin von Wien-Simmering Eva-Maria HATZL und Abg. z. NR Harald TROCH. Die Gedenkfeier wird von Wiener BerufsschülerInnen mitgestaltet.
Freitag, 10. April 2015	St. Georgen/Gusen Färbergasse 4 Heimat-Museum Oberösterreich	19:00h	Ausstellungseröffnung „Überleben durch Kunst – Zwangsarbeit für die Messerschmitt-Werke in Gusen“ mit Zeichnungen des polnischen Offiziers und KZ Häftlings F. Znamirowski. Geöffnet 10.5.2015–14.5.2015
Sonntag, 12. April 2015	Region Ennstal Kleinreifling-Seewiese Weyer-Kastenreith Großbraming-Stockhalle Reichraming-Zentrum Losenstein-Pfarrkirche Ternberg-Ennsweg Garsten-Sandbrück Steyr Enns-Ennsdorf Mauthausen	19:00h	Lichterfeiern Im Zuge des Friedensprojektes „Zum:Vergehen:erinnern“ gedenkt die Katholische Jugend der Region Ennstal der Todesmärsche ungarischer Juden entlang der Enns in den letzten Kriegstagen des Jahres 1945. Am 12. April – nahezu auf den Tag genau 70 Jahre nach diesem schrecklichen Ereignis – finden zeitgleich an mehreren Orten – direkt an der Enns - Lichterfeiern statt. Dabei werden Schwimmerkerzen am Wasser auf die Reise geschickt. Somit wird die Enns an diesem Abend ein leuchtendes Zeichen des Erinnerns und der Hoffnung, dass sich derartige Ereignisse nie mehr wiederholen sollen.
Montag, 13. April 2015	Wien Leopoldstadt Förstergasse 7 Innere Stadt Neutorgasse 2 Innere Stadt Feuerwehr am Hof Innere Stadt Rathaus	 13:00h 13:45h 14:15h 15:00h	„70 Jahre Befreiung – Gedenkmarsch für die letzten Opfer des NS-Regimes“ Kundgebung: Raimund FASTENBAUER, Generalsekretär IKG und Walter KALLIWODA, Zeitzeuge Redner: Dr. Gerhard KASTELIC, Bundesobmann ÖVP-Kameradschaft der politisch Verfolgten Redner: Prof. Harry KOPIETZ, 1. Präsident des Wiener Landtages Redner: Erich FOGLAR, Präsident des ÖGB
13. bis 17. April 2015	Linz AK Oberösterreich Oberösterreich		Hermann-Langbein-Symposium 2015 Anmeldungen: thea@schwantner.com Anmeldungen für Lehrkräfte unter www.ph-online.ac.at
Donnerstag, 16. April 2015	Graz NMS Dr.-Renner Steiermark	17:00	Gedenkveranstaltung zum „Lager Liebenau Begrüßung und Eröffnung: MR. Dr. Rainer POSSERT, Obmann SMZ Liebenau; Paul GULDA, Vorsitzender von RE.F.U.G.I.U.S; Mag. Andreas MOLNAR, Gemeinderat, i.V. d. Bgm. der Stadt Graz Mag. Siegfried Nagl Friedenslieder und Gedichte von SchülerInnen der VS-Schönau und der NMS-Dr. Renner.

		18:00h	Gedenken beim Kindergarten, Andersengasse 49 Reden: Klaus ZENZ, Abgeordneter zum Steirischen Landtag Vertreter der Sozialistischen Jugend, der Jungen Grünen und der kommunistischen Jugend
		18:30h	SMZ-Stadteilzentrum, ehem. Lagerkommandatur Beiträge zum Gedenken: Joachim HAINZL, Mauthausen Komitee Österreich Kantor Alexander LERNER: Kaddisch Stefan MANCIC, Akkordeon: „Hymn“ von Aron Jay Kernis
Samstag, 18. April 2015			
	Peggau Ev. Pfarrgemeinde Steiermark	16:30h	Gedenkfeier gestaltet von der evangelischen und katholischen Kirche in Kooperation mit ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus mit vorhergehendem Workshop.
Sonntag, 19. April 2015			
	Linz Pfarre Marcel Callo Schörgenhubstr. 19 Oberösterreich	09:30h	Gedenkveranstaltung der Pfarre und der Katholischen ArbeitnehmerInnenbewegung (KAB). Festgottesdienst mit Altbischof Maximilian AICHEHN Exkursion auf den Spuren von Marcel Callo in St. Georgen/Gusen und Mauthausen.
Mittwoch, 22. April 2015			
	Ansfelden Festsaal Stadtamt Oberösterreich	16:00- 17:30h	Runder Tisch zur Zeitgeschichte mit Ludwig LAHER Der Todesmarsch der ungarischen Jüdinnen und Juden von Mauthausen nach Günskirchen – Strukturen der Barbarei. Einführung, Gespräch, Austausch und Diskussion
	Stadtbibliothek Oberösterreich	19:00h	Lesung „BITTER“ Ludwig LAHER liest aus seinem aktuellen Roman.
Donnerstag, 23. April 2015			
	Wels Jüdisches Mahnmahl Friedhof Oberösterreich	18:30h	Gedenken an den Todesmarsch der ungarischen Juden Begrüßung: Hermann WIMMER, Vizebürgermeister der Stadt Wels Redner: Gerhard HADERER, Zeichner Schlusswort: Thomas RAMMERSTORFER, stv. Vorsitzender der Welser Initiative gegen Faschismus; unter Mitwirkung des Evang. Posaunenchores Wels, geleitet von Martin KÖBERL.
Freitag, 24. April 2015			
	Salzburg Stadt Ignaz Rieder Kai 21 Salzburg	11:00h	Gedenkfeier beim Mahnmahl für Roma und Sinti unter Mitwirkung der Klasse 4HBTT der HTBLuVA Itzling. Leitung und Gestaltung des SchülerInnenbeitrags: Christoph JANACS, Norbert DAMHOFFER. Während der nationalsozialistischen Herrschaft wurden am ehemaligen Trabrennplatz Sinti und Roma zusammengetrieben und von dort in das „Zigeunerlager“ Maxglan gebracht.
	Bad Eisenkappel Železna Kapla Forum Zarja Kärnten	19:30h	Präsentation der Publikation „Peršman“ anlässlich des 70. Jahrestages des Verbrechens am Peršmanhof.
Samstag, 25. April 2015			
	Gleisdorf Gemeindeh. Steiermark	09:00h- 16:00h	Zwangsarbeit unter dem NS-Regime, Lokalbezüge Geschichtswerkstatt mit Mag. Bettina RAMP und Mag. Joachim HAINZL, ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus.
	Fürstenfeld Stadtpark Steiermark	12:00h	Mahnwache zum Thema „Steinbruch und Zwangsarbeit“ Zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus und insbesondere der ungarisch-jüdischen Opfer der Todesmärsche von 1945 sowie der Schicksale von Wilhelm GUGIG (KZ Buchenwald) und Leo KUHN (KZ Mauthausen und KZ Ebensee). Redner: Gerald L. GUSCHLBAUER
Dienstag, 28. April 2015			
	Ansfelden Volksschule Brucknerstraße 10 Oberösterreich	8:00- 11:00h	Gedenkweg zum Todesmarsch der ungarischen Juden und Jüdinnen im April 1945. GEH.DENKEN 2015 – Kinder ermächtigen sich MACHTig , um sich für Demokratie und Freiheit einzusetzen. Mit Trommeln, Steinen und Musikinstrumenten als Symbol des Widerstandes und der Erinnerung gehen die SchülerInnen der 4. Klassen, die Eltern und Lehrenden zum neunten Mal von der Schule zur Kremsbrücke, wo eine ungarische Jüdin vor den Augen ihrer Tochter ermordet wurde.

Mittwoch, 29. April 2015			
Ansfelden Kremsbrücke, Gasthof Stockinger Oberösterreich	18:00h	Gedenkfeier zum Thema „Schubladendenken“ – Geh-denken. In Erinnerung an die Ermordeten der Todesmärsche der ungar. Jüdinnen und Juden. Gedenken mit Bürgermeister Manfred BAUMBERGER und Zeitzeugin Leopoldine GRÜNBART. Veranstalter: Plattform „Wider das Vergessen“ Haid/Ansfelden“, ÖGB Linz-Land, Treffpunkt mensch & arbeit Nettingsdorf.	
Lenzing Denkmal Oberösterreich	18:00h	Gedenkfeier und Kranzniederlegung beim Denkmal in Pettighofen.	
	19:00h	Lesung mit Ludwig LAHER und Konzert mit dem Vokalensemble <i>mira</i> im Kulturzentrum Lenzing.	
Sonntag, 3. Mai 2015			
Gallneukirchen Mahnmal für den Frieden Oberösterreich	18:00h	Gedenkfeier zum Thema „Arbeitswürde – Sozialstaat“. Redebeiträge: Willi MERNYI, Vorsitzender des MKÖ: „Sozialstaat: Arbeit in Würde“; Altbürgermeister Mag. Walter BÖCK: „1945 – Zukunft braucht Erinnerung“ Es wirken mit das ÖGJ-Jugendzentrum Gallneukirchen und das Stadtkapellchen Gallneukirchen	
Montag, 4. Mai 2015			
Gleisdorf Forum Kloster Steiermark	14:00h- 19:00h	10 Jahre „Zukunft braucht Erinnerung“ Im Zuge dieser Arbeitstagung stellen verschiedene Gedenkinitiativen entlang der Todesmarschroute sich und ihre Arbeit vor. Konzert: Bernd KOHLHOFER, Akkordeon; Paul GULDA, Klavier.	
Stadt Salzburg Volksgarten Salzburg	18:30h	Gedenken des letzten Opfers und der Befreiung unserer Stadt am 4.5.1945 beim Stolperstein mit historischer Einführung durch Gert KERSCHBAUMER. Lesung: Gudrun SEIDENAUER Musik: Mozarteum	
Dienstag, 5. Mai 2015			
Klagenfurt Khevenhüller Kaserne Lendorf/Haupttor Kärnten	10:00h	Militärische Gedenkveranstaltung anlässlich 70 Jahre Befreiung des Mauthausen Außenlagers in Klagenfurt Lendorf. Gedenkrede: Hubertus TRAUTTENBERG Gen. i. R., Vorstandsmitglied im Verein Schloss Hartheim Grußadresse: Reinhard ROHR, 1. Landtagspräsident Veranstalter: Mauthausen Komitee Kärnten/Koroška, Prof. GSTETTNER in Kooperation mit dem Militärkommandanten Brigadier GITSCHTHALER.	
Vöcklabruck Gedenkstein Oberösterreich	10:00h	Gedenkfeier und Kranzniederlegung beim Gedenkstein bei der Bezirkssporthalle.	
Gleisdorf Rathausplatz Steiermark	11:00h	Gedenktag gegen Gewalt und Rassismus in Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus. Die Gedenkfeier beim Mahnmal findet zum Thema „Zwangsarbeit unter dem NS-Regime“ statt. SchülerInnen der VS Wetzawinkel, NMS Gleisdorf und BG/BRG Gleisdorf gestalten die Feier. Gedenkrede: Dr. Werner DREIER, erinnern.at Musikalische Umrahmung: Victor PALIC, Saxophon	
Mittwoch, 6. Mai 2015			
St. Aegyd/Neuwalde Kulturstadel/Hauptpl. Gedenkstätte Niederösterreich	18:30h	Gedenkfeier zum Thema „Steinbruch und Zwangsarbeit“. Das Programm wird von der NNÖMS St. Aegyd und der GISTA gestaltet. Anschließend erfolgt der traditionelle Schweigemarsch zur Gedenkstätte auf dem kath. Friedhof St. Aegyd.	
Attnang-Puchheim Bahnhof Oberösterreich	19:00h	Denkmalenthüllung mit Texten der Berufsschüler Attnang und Musik von SchülerInnen des ORG der Franziskanerinnen. Anschließend Gedenkfeier im Phönixsaal Attnang. Das Denkmal ist den Opfern gewidmet, die in den Jahren 1944 und 1945 zur Zwangsarbeit am Bahnhof eingesetzt waren. Ansprachen: Dr. Michaela VIDLÁKOVÁ, Überlebende des KZ Theresienstadt, Dr. Christian RAINER, Chefredakteur <i>profil</i> , ÖBB Vst.vorsitzenden Mag. Christian KERN und Bgm. Peter GROISS. Theaterbeiträge: „Vergangenheit“ und „Gegenwart/Zukunft“ des ORG Vöcklabruck. Musik: Akkordeonorchester „musica accordis“	

Mittwoch, 6. Mai 2015			
Linz Pädagogische Hochschule der Diözese Linz/Kapelle Salesianumweg 3 Oberösterreich	19:00h	Gedenkfeier „...Freiheit herrscht nicht“ des Lagers Linz II. SchülerInnen der Adalbert Stifter Praxisschule präsentieren musikalische, szenische und dialogische Beiträge, die sich mit den Themen „Nationalsozialismus“ sowie „Freiheit/Unfreiheit“ auseinandersetzen.	
Maria Gail Kirche Kärnten	19:00h	Gedenkfeier für die NS-Opfer in Maria Gail. Begrüßung: Mirko HOFER, Hans HAIDER Grußworte: Bürgermeister Günther ALBL Totengebet: Dechant Richard KOGLER Musik: Akkordeon und Gesang Organisiert von der Dorfgemeinschaft Maria Gail, der Stadt Villach und dem Verein „Erinnern Villach“.	
Ansfelden Stadtamt/Festsaal Oberösterreich	19:00h	Filmpräsentation: „Misas Fugue“ mit anschließendem Zeitzeugengespräch mit Frank „Misa“ GRÜNWALD und Michael KRAUS.	
Donnerstag, 7. Mai 2015			
Redl-Zipf Denkmal Oberösterreich	18:00h	Gedenkfeier beim Denkmal Zipf (neben der Kirche) Rede: Bürgermeister ZEILINGER. Musik: NMS Neukirchen	
Ebensee Kino Ebensee Oberösterreich	20:00h	Weltpremiere des Dokumentarfilms über den jüdischen Überlebenden Max R. GARCIA. Im Anschluss Diskussion mit dem Zeitzeugen Max R. GARCIA und den Produzenten.	
Freitag, 8. Mai 2015			
Linz Lunzerstraße 74 Oberösterreich	10:00h	Gedenkfeier bei der Gedenkstätte KZ Linz III (ehem. Reichswerke Hermann Göring).	
Floridsdorf Bezirksmuseum Wien	10:00h	Gedenkfeier Redner: Bezirksvorsteher Georg PAPAI und wissenschaftl. Leiter des DÖW Mag. Dr. Gerhard BAUMGARTNER.	
Hallein Ehem. Eugen Grill- Werke Davisstraße 7 Hallein	14:00h	Befreiungsfeier Außenlager Hallein des KZ Dachau. Mit Beiträgen u.a. von Landesrat Dr. Heinrich SCHELLHORN, Univ.-Prof. Dr. Peter GSTETTNER, Mag. Wolfgang WINTERSTELLER, Univ.-Prof. Dr. Ernst BERGER, Dr. Michael KURZ sowie Angehörigen von Agnes Primocic und Fritz Mergen. Organisiert vom Vize-Bürgermeister der Stadt Hallein Walter RESCHREITER. 13:30h: Kranzniederlegung bei der Gedenktafel für das KZ-Außenlager, Einfahrt Fa. Deisl-Beton, Wiestal Landesstr. 34	
Spital am Pyhrn Friedhof Oberösterreich	17:00h	Gedenkfeier für die Kinder von ZwangsarbeiterInnen im ehem. fremdvölkischen Kinderheim Lindenhof.	
Ebensee Löwengang Alte Traunstraße Ebensee Gedenkstätten Oberösterreich	18:00h	Stationen des Bedenkens	
	20:00h	Liederzyklus mit Tanz „The Divan of Mozes Ibn-Esra“ von Mario Castelnuovo-Tedesco. Inszenierung: Maria STEINKOGLER	
St. Georgen/Gusen Pfarrkirche Oberösterreich	19:00h	Gedenk- und Dankgottesdienst zur Erinnerung an den Gottesdienst nach der Befreiung am 5.5.1945.	
Samstag, 9. Mai 2015			
Gunskirchen Ehem. KZ-Friedhof Oberösterreich	10:30h	Befreiungsfeier Begrüßung: Josef STURMAIR, Bürgermeister von Gunskirchen Redner: Hofrat Marko FEINGOLD, Präsident der IKG Salzburg, und Daniel CHANOCH, Überlebender des KZ Gunskirchen. Schlusswort: Dr. Robert EITER, Vorstandsmitglied des MKÖ Unter Mitwirkung der Hauptschule Gunskirchen, der Landesmusikschule Gunskirchen und des Singkreises Gunskirchen. Bei Schlechtwetter findet die Gedenkkundgebung im Veranstaltungszentrum Gunskirchen (Raiffeisenplatz 2) statt.	
Ebensee Gedenkstätte Oberösterreich	10:30h	Befreiungsfeier Ansprachen: Wanda NORDLIE (Krankenschwester beim 139. US Evacuation Hospital, pflegte die kranken Überlebenden in Ebensee), Zvi SCHMIDMAYER (Überlebender Auschwitz, Mauthausen,	

			Ebensee), Shimon SHAHAR (Sohn des Überlebenden Zvi Schmidmayer), Andrew STERNBERG (Überlebender Auschwitz, Mauthausen, Melk, Ebensee), Silvia DINHOF-CUETO (Rep. Spanier, Tochter eines Ebensee Überlebenden). Gedenkreferat: Michael KÖHLMEIER, Schriftsteller
Samstag, 9. Mai 2015			
	Mauthausen Vormarktstraße 61 Oberösterreich	14:00h	Enthüllung der Gedenktafel für Anna Pointner, die sich mutig gegen den Faschismus stellte und die spanischen KZ Häftlinge unterstützte. Gedanken zur Erinnerung an Anna Pointner: Walter HOFSTÄTTER (Vorsitzender der perspektive mauthausen), Bürgermeister Thomas PUNKENHOFER, Vertreter Spaniens und AktivistInnen der perspektive mauthausen. Enthüllung durch die Lehrlinge der VOEST Alpine Linz. Musik: Juan Francisco Ortiz (Konzertgitarrist und Sohn des span. Mauthausen-Überlebenden Francisco Ortiz Torres).
	Mauthausen KZ-Gedenkstätte vor Baracke 1 Oberösterreich	15:30h	Feministisches antifaschistisches Frauengedenken Zur Erinnerung an die Verfolgung, Ermordung und den Widerstand von Frauen, Lesben und Mädchen im NS-Faschismus und an die Frauen und Mädchen, die vom Konzentrationslager Ravensbrück in das KZ Mauthausen gebracht und zur Prostitution gezwungen wurden.
	Gusen/Langenstein Memorial Gusen Oberösterreich	17:00h	Gedenk- und Befreiungsfeier zum Thema „Zwangsarbeit im Steinbruch und in der Rüstungsindustrie“. Ansprachen: ehemalige Häftlinge
	Bahnhof Greifenburg Denkmal für die NS- Opfer im Oberen Drautal/Kärnten	17:00h	Gedenkfeier für die NS-Opfer im Oberen Drautal. Redebeiträge: Katja STURM-SCHNABL, Vorsitzende des Kärntner Partisanenverbandes, Landeshauptmann Peter KAISER (angefragt) und szenische Lesung von SchülerInnen. Die Gedenkfeier wird vom Verein aegide und vom Verein kuland veranstaltet.
	St. Valentin Anna Strasser-Platz Niederösterreich	17:00h	Gedenkfeier und Gedenksteinenthüllung Im Rahmen der Veranstaltung wird die Erweiterung der Gedenkstätte mit der Enthüllung von neun Gedenksteinen für die in Hartheim Ermordeten und einer Edelstahlskulptur stattfinden. Reden: Bundeminister Rudolf HUNDSTORFER VertreterIn des Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim Beiträge: IMS Langenhart Musik: Mitglieder der Stadtkapelle
	Neumarkt Schloss Lind Steiermark	19:00h	Gedenk- und Eröffnungsveranstaltung im Rahmen der Sonderausstellung 2015 „DAS EIGENE & DAS FREMDE“, die sich mit Fragen nach Identität und Herkunft auseinandersetzt. Szenische Lesung in Kooperation mit dem Mauthausen Komitee Österreich, konzipiert von Uli VONBANK-SCHEDLER, Werner KOROSCHITZ und Andreas STAUDINGER. Musik: Gypsy-Duo KRANZELBINDER
	Ebensee Gedenkstätten Kino Ebensee Oberösterreich	20:00h	Klassisches Konzert der Musikfreunde Ebensee unter der Leitung von Fritz NEUBÖCK.
		20:00h	Lesung: René FREUND liest aus seinem Buch „Mein Vater, der Deserteur“.
Sonntag, 10. Mai 2015			
	Ried/Riedmark Gedenkstein Oberösterreich	16:00h	Gedenkfeier Grußworte: Bürgermeister Ernst RABL, SJ OÖ, Bund soz.demokrat. Freiheitskämpfer, Dt. Mauthausen Komitee Ost, Amicale de Mauthausen (F). Gedenkrede: Willi MERNYI, Vorsitzender MKÖ Musikalische Umrahmung: Deutsches Mauthausen Komitee Ost
Montag, 11. Mai 2015			
	Amstetten Gedenkstätte in Eisenreichdornach Niederösterreich	10:00h	Gedenkfeier Ansprachen: Ulrike KÖNIGSBERGER-LUDWIG, Vizebgm. und Abg. z. NR, Willi PYPEN, Präsident Amicale de Mauthausen Belgien und VertreterInnen der Initiative Amstetten. Kultur- und Musikprogramm der Amstettner Schulen (Ostarrichi-Gymnasium, HAK, HLW, BAKIP, Landesberufsschule). Ökumenisches Gebet und Kranzniederlegung

Montag, 11. Mai 2015			
	Melk Gedenkstätte Niederösterreich	10:30h	Gedenkfeier Begrüßung: Bürgermeister Thomas WIDRICH Gestaltung: Beiträge der Melker Schulen Gedanken zu 70 Jahre danach: Landeshauptmann Dr. Erwin PRÖLL und Vertreter des Comité International de Mauthausen. Moderation: Alexander HAUER
	Steyr KZ-Denkmal Haagerstraße Oberösterreich	17:30h	Befreiungsfeier Begrüßung: Mag. Karl RAMSMAIER, Mauthausen Komitee Steyr Grußworte: Gerald HACKL, Bürgermeister der Stadt Steyr Gedenkrede: Prof. Rudolf GELBARD, ehem. KZ-Häftling Rede: Daniel SIMON, Amicale de Mauthausen Musik: Solid Brass Gedenkminute und Kranzniederlegung beim KZ-Denkmal Bei Schlechtwetter: Feuerwehrhaus Münichholz, Prinzstraße 1a
Dienstag, 12. Mai 2015			
	Wiener Neustadt Serbenhalle Niederösterreich	11:00h	Gedenkfeier mit Besuch der Serbenhalle. Teilnahme der Amicale de Mauthausen Frankreich sowie des Präsidenten des Comité International de Mauthausen, Guy DOCKENDORF. Musikalische Gestaltung durch SchülerInnen des ORG. Wiener Neustadt unter der Leitung von Anton STRAKA.
Freitag, 15. Mai 2015			
	Braunau Mahnstein in der Salzburger Vorstadt Oberösterreich	17:30h	Gedenkstunde für die Opfer von Krieg und Faschismus. Grußworte: Bgm. Mag. Johannes WAIDBACHER Gedenkrede: Univ.-Prof. Dr. Anton PELINKA (Central European University, Budapest) Ökumenische Worte Musikalische Umrahmung: Demokratischer Chor Braunau/Inn Bei Schlechtwetter: Veranstaltungszentrum Stadt Braunau (VAZ)
	Weyer-Dipoldsau Gedenkstätte Oberösterreich	16:00h	Gedenkfeier Grußworte: Dr. Irmgard ASCHBAUER, Vorsitzende ÖLM Vortrag: Dr. Adolf BRUNNTHALER „Arbeit der KZ-Häftlinge am Steinbruch Klamm-Mauer Großraming und die Erschießungen des Auffangstabs im April und Mai 1945 in Weyer“ Lesung: Siena BRUNNTHALER „Erst wenn sie einen erschossen hatten, schmeckte ihnen Frühstück“ Gebet: Pfarrer MMag. Walter DORFER Musik: Mag. Robert GRADAUER, Thomas FLEISCHANDERL Künstlerische Gestaltung: Hauptschule Weyer Moderation: Ing. Hans HAAS
Donnerstag, 21. Mai 2015			
	Villach Denkmal der Namen Widmannstraße Kärnten	17:00h	Gedenkfeier für die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft. Begrüßung: HANS HAIDER Grußworte: Bürgermeister Günther ALBL Ansprache: Pfarrerin Astrid KÖRNER Lesung: Felix STRASSER und Jula ISMAYLOWA Musik: Bläserquartett des KELAG Blasorchesters Organisiert vom Verein „Erinnern Villach“ und der Stadt Villach.
Samstag, 23. Mai 2015			
	Hirtenberg Gemeindesaal Niederösterreich	16:00h	Gedenkfeier im kleinen Gemeindesaal Hirtenberg Reden: Dr. Irmgard ASCHBAUER, Vorsitzende Österreichische Lagergemeinschaft Mauthausen, und Waltraud BARTON, Verein IM-MER mit anschließender Diskussion und Agape. Vortrag: Mag. Andreas BAUMGARTNER, MKÖ
		17:30h	Hl. Messe in der röm.-kath. Pfarre „St. Elisabeth“ mit Pfarrer Tomo CUBELA.
		18:30h	Feierliches Gedenken beim ehem. KZ Hirtenberg Rede: Bürgermeisterin Gisela STROBL
		19:00h	Begleitung zum ehemaligen Außenlager Hirtenberg mit Mag. Andreas BAUMGARTNER, MKÖ
Mittwoch, 27. Mai 2015			
	Linz/Leonding 44er Galerie Oberösterreich	19:00h	Ausstellungseröffnung „Während des Gehens verloren wir unser Gesicht“ mit Werken von Ceija STOJKA, einer Romni, die Auschwitz, Ravensbrück und Bergen-Belsen überlebte.

Samstag, 30. Mai 2015	Bad Ischl Treffpunkt Bahnhof Oberösterreich	8:00- 17:00h	Historische Wanderung – Auf den Spuren der Partisanen Leitung: Dr. Wolfgang QUATEMBER
Sonntag, 7. Juni 2015	Jüdisches Institut für Erwachsenenbildung Praterstern 1 Wien	10:00h Abfahrt	Busexkursion „Jüdisches Bratislava“ Besuch der Ausstellung „Engerau 1945“ im Jüdischen Gemeindemuseum Bratislava, Führung in der Synagoge von Bratislava, Besichtigung der Gedenkstätte für Holocaustopfer, Besuch des Mahnmals für die ermordeten ungar.-jüd. Zwangsarbeiter des Lagers Engerau auf dem Friedhof in Petržalka. Führung und historische Begleitung: Dr. Maros BORSKY, Jüd. Gemeindemuseum Bratislava
Samstag, 13. Juni 2015	Loiblpass Gedenkstätte Kärnten & Slowenien	9:00h 11:00h	Internationale Gedenkveranstaltung beim ehem. KZ Loibl Nord (Kärnten) und Kranzniederlegung beim Tunnelportal und Gedenkveranstaltung auf dem ehem. Appellplatz. Rede: Rudolf HUNDSTORFER, Bundesminister für Soziales und Konsumentenschutz (angefragt) Botschaft der Amicale de Mauthausen: Daniel SIMON, Präsident der Amicale de Mauthausen Frankreich, Sohn eines KZ Überlebenden. Stimmen der Zeitzeugen: Stanislaw LESZCZYNSKI, Überlebender der KZ Gusen und Mauthausen. Stimme der Jugend: Jugendliche der Höheren Bundeslehranstalt für Wirtschaft und Mode, Klagenfurt/Celovec. Musikalische Umrahmung: Zbor/Chor „Rož“ aus St. Jakob im Rosental/Št. Jakob v Rožu. Kunstinstallation: „Ein Grab in den Lüften“ von Bernadette GRABNER, Klagenfurt/Celovec. Internationale Gedenkveranstaltung beim ehem. KZ Loibl Süd (Slowenien).
Samstag, 27. Juni 2015	Bretstein KZ-Gedenkstätte Steiermark	11:00h	Gedenkfeier gestaltet durch die NMS Oberzeiring.
Sonntag, 28. Juni 2015	Bad Eisenkappel Železna Kapla Peršmanhof Kärnten	14:00h	Gedenkfeier zum 70. Jahrestag des Massakers am Peršmanhof und zur Würdigung des Partisanenwiderstandes.
September 2015	Wagna -Leibnitz Stollen „Römerhöhle“ Steiermark		Ausstellungseröffnung „Die Lager von Wagna“ Seit dem Jahre 1914 gab es in Wagna insgesamt 13 Ge- fangenen/Internierten/Konzentrations- und Flüchtlingslager. Das KZ-Außenlager Aflenz wird in dieser Ausstellung nochmals behandelt. Der genaue Eröffnungstermin wird noch bekannt gegeben.
Herbst 2015	Wiener Neudorf/ Guntramsdorf Niederösterreich		Gedenkfeiern finden im Herbst 2015 statt. Weitere Informationen folgen.
Donnerstag, 1. Oktober 2015	Alkoven Schloss Hartheim Gedenkstätte Oberösterreich	17:00h	Gedenkveranstaltung
Freitag, 9. Oktober 2015	Ternberg Pfarrbaracke Spielfeldstraße 1 Oberösterreich	18:30h	Gedenkfeier Veranstalter: Katholische Jugend OÖ in Kooperation mit der Markt- und Pfarrgemeinde Ternberg sowie dem Musikverein und dem Roten Kreuz. Gedenkrede: Mag. Dr. Eleonore LAPPIN-EPEL

Samstag, 17. Oktober 2015	St. Pantaleon Erinnerungsstätte Lager Weyer Moosachstrasse Oberösterreich	18:00h	Gedenkfeier Anschließend Gespräch mit Flüchtlingen aus Syrien, die im Oberinnviertel untergebracht sind, unter dem Motto: „Der Barbarei entronnen – was nun?“ im Gemeindeamt St. Pantaleon.
Samstag, 22. Oktober 2015	Linz/Neue Heimat Denkmal Ecke Daimler-/Siemensstr. Oberösterreich	18:30h	Gedenkfeier für die Opfer des NS-Arbeitserziehungslagers Schörgenhub.
Montag, 26. Oktober 2015	Justizanstalt Josefstadt Landesgerichtsstr. 11 Wien	15:00h	Nachstellung des 1. Engerau –Prozesses und historische Kontextualisierung im Großen Schwurgerichtssaal des Landesgerichts für Strafsachen Wien. Ehrenschutz: Bundesminister Dr. Wolfgang BRANDSTETTER Im von 14. bis 17. August 1945 durchgeführten 1. Engerau-Prozess standen vier ehemalige Angehörige der Wachmannschaft des Lagers für ungarisch-jüdische Zwangsarbeiter in Engerau vor Gericht. In diesem ersten NS-Prozess vor einem österreichischen Volksgericht wurden drei der Angeklagten zum Tode verurteilt und hingerichtet. Eintritt frei!
Sonntag, 1. November 2015	Hinterbrühl Gedenkstätte Niederösterreich	18:00h	Gedenkfeier zu Allerheiligen gestaltet von den TeilnehmerInnen.
Montag, 2. November 2015	Pichl bei Wels Oberösterreich	17:00h 19:00h 20:00h	Gedenkfeier Pfarrhof: Lesung anlässlich 10 Jahre Gedenkarbeit. Pfarrkirche: Allerseelen Gottesdienst Friedhof: Gedenkakt
Samstag, 14. November 2015	Lackenbach Gedenkstätte Burgenland	11:00h	Gedenkveranstaltung beim Mahnmal für Roma und Sinti.
Donnerstag, 10. Dezember 2015	Wagna-Leibnitz Römersteinbruch Stollen Steiermark	18:00h	Gedenkfeier und Kranzniederlegung Wie alljährlich wird am „ Tag der Menschenrechte “ beim Gedenkstein im Rüstungsstollen des ehemaligen KZ-Außenlagers Aflenz mit VertreterInnen der Marktgemeinde Wagna, der Behörden und Vereine sowie des örtlichen Mauthausen Komitees eine Gedenkfeier mit Kranzniederlegung abgehalten.